



CHECKLISTE „Gefährliche Arbeiten in der beruflichen Grundbildung“¹

Als für Jugendliche gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können.

Für die Herleitung der begleitenden Massnahmen sind die nachfolgend aufgeführten Gefahren systematisch zu ermitteln und ggf. zu berücksichtigen.

Die relevanten Nummern und Buchstaben sind im Anhang 2: Begleitende Massnahmen für Jugendliche zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz zum Bildungsplan namentlich aufzuführen.

Für die Gefahrenermittlung durch den/die ASA-Spezialisten/in gemäss Verordnung über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit (SR 822.116) gilt:

- Gefahren mit einer Referenzierung (x) im Anhang I der EKAS-Richtlinie Nr. 6508 (unten "EKAS-RL 6508") wurden in der Risikoanalyse jeder von der EKAS zertifizierten ASA-Branchenlösung geprüft und ggf. berücksichtigt.
- Gefahren mit alleiniger Referenzierung in der Verordnung des WBF (unten "WBF-V") über gefährliche Arbeiten² (**rote Bst.**) sind in jedem Fall zu prüfen und ggf. zu berücksichtigen.

2) Arbeiten, welche Jugendliche psychisch überbeanspruchen Empfohlene ASA-Spezialisten: Arbeitsärzte/innen	WBF-V	EKAS-RL 6508
a) Arbeiten, welche die psychische Leistungsfähigkeit von Jugendlichen objektiv übersteigen: 1) kognitiv: Stress (ständiger Zeitdruck, Daueraufmerksamkeit, zu hohe Verantwortung, unterqualifiziert) 2) emotional: Traumatisierung (Überwachen, Pflegen oder Begleiten von Personen in körperlich oder psychisch kritischen Zuständen) b) Arbeiten mit dem Risiko körperlichen, psychischen, moralischen oder sexuellen Missbrauchs, namentlich Prostitution, Herstellung von Pornografie oder pornografische Darbietungen. c) Arbeiten in Arbeitszeitsystemen, die erfahrungsgemäss zu einer starken psychischen Belastung führen, namentlich Akkordarbeit. d) Industrielles Schlachten von Tieren.	a b c k	
3) Arbeiten, welche Jugendliche körperlich überbeanspruchen Empfohlene ASA-Spezialisten: Arbeitsärzte/innen	WBF-V	EKAS-RL 6508
a) Arbeiten, welche die körperliche Leistungsfähigkeit von Jugendlichen objektiv übersteigen. Unter diese fallen das manuelle Bewegen von Lasten sowie ungünstige Körperhaltungen und -bewegungen 1) manuelle Handhabung von grossen Lasten oder häufig zu bewegende Lasten 2) serienmässig wiederholte Bewegung unter Last 3) länger dauernde oder wiederkehrende Arbeiten in gebeugter, verdrehter oder seitlich geneigter Haltung 4) länger dauernde oder wiederkehrende Arbeiten, die in Schulterhöhe oder darüber verrichtet werden 5) länger dauernde oder wiederkehrende Arbeiten, die teilweise kniend, hockend oder liegend verrichtet werden b) Arbeiten in Arbeitszeitsystemen, die erfahrungsgemäss zu einer starken körperlichen Belastung führen, namentlich Akkordarbeit.	a c	x x x x x x

¹ Grundlagen: Verordnung vom 4. Dezember 2007 des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche ([SR 822.115.2](#)) und EKAS-Richtlinie Nr. 6508 über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA-Richtlinie), Anhang I "Besondere Gefährdungen"

² Verordnung vom 4. Dezember 2007 des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche ([SR 822.115.2](#))

4) Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden physikalischen Einwirkungen Empfohlene ASA-Spezialisten: Arbeitsärzte/innen, Arbeitshygieniker/innen	WBF-V	EKAS-RL 6508
<p>a) Ständige Arbeiten bei technisch bedingten Raumtemperaturen über 30° C, oder um und unter 0° C.</p> <p>b) Arbeiten mit heissen und kalten Medien mit hohem Berufsunfall- oder Berufskrankheitenrisiko. Unter diese fallen Arbeiten mit thermischen Gefahren durch Flüssigkeiten, Dämpfe oder tiefkalte verflüssigte Gase (z.B. flüssiger Stickstoff).</p> <p>c) Arbeiten, die mit gehörgefährdendem Lärm verbunden sind (Dauerschall, Impulslärm). Unter diese fallen Lärmeinwirkungen ab einem Tages-Lärmexpositionspegel LEx von 85 dB (A).</p> <p>d) Arbeiten, die mit erheblichen Stößen oder Erschütterungen verbunden sind (Ganzkörperschwingungen, Hand-Arm-Schwingungen). Unter diese fallen Arbeiten mit vibrierenden oder schlagenden Handwerkszeugen (EN ISO 5349 -1:2000) oder Führen von Fahrzeugen im Gelände (EN ISO 2631-1:1997).</p> <p>e) Arbeiten mit einer Elektrisierungsgefahr, wie Arbeiten an unter Spannung stehende Starkstromanlagen.</p> <p>f) Arbeiten bei erheblicher Nässe.</p> <p>g) Arbeiten in Arbeitsumgebungen ab 0,5 bar Überdruck.</p> <p>h) Arbeiten mit unter Druck stehenden Medien (Gase, Dämpfe, Öle, Akkumulatoren).</p> <p>i) Arbeiten mit nichtionisierender Strahlung. Unter diese fallen 1. elektromagnetische Felder, insbesondere Arbeiten an Sendeanlagen, in der Nähe starker Spannungen oder Ströme oder mit Geräten der Kategorie 1 oder 2 nach EN 12198 2. langwelliges Ultraviolett (UV-Trocknung und -Härtung, Lichtbogenschweissen, Sonnenexposition) 3. Infrarot 4. sichtbares Licht hoher Intensität 5. Laser der Klassen 3B und 4 (EN 60825-1)</p> <p>j) Arbeiten mit ionisierender Strahlung (Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlung, radioaktive Stoffe) im Geltungsbereich der Strahlenschutzverordnung (SR 814.501) oder kurzwelligem Ultraviolett.</p>	<p>d.3</p> <p>d.4</p> <p>d.3</p> <p>d.2</p> <p>d.1</p>	<p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p>
5) Arbeiten bei erheblicher Brand- oder Explosionsgefahr Empfohlene ASA-Spezialisten: Sicherheitsingenieure/innen, Sicherheitsfachleute	WBF-V	EKAS-RL 6508
<p>a) Arbeiten, bei denen eine erhebliche Brand- oder Explosionsgefahr besteht.</p> <p>b) Arbeiten mit leichtbrennbaren Flüssigkeiten mit Flammpunkt < 30°C (EKAS-Richtlinie Nr. 1825), wenn im täglichen Durchschnitt dauernd rund 100 Liter im Unternehmen zum Gebrauch vorhanden sind.</p> <p>c) Arbeiten mit Gasen, Dämpfen, Nebeln und brennbaren Feinstäuben, die mit Luft ein zündfähiges Gemisch ergeben.</p> <p>d) Arbeiten mit Explosivstoffen oder Pyrotechnik.</p>	<p>h</p>	<p>x</p> <p>x</p> <p>x</p>

<p>Nicht unter das Kriterium «Arbeiten ohne örtlich festen Arbeitsplatz» fallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ <i>Beratung, Verkauf</i> ♦ <i>Aussendienst, Servicemontage / Servicereparaturen</i> ♦ <i>Hauswartung, Raumpflege</i> ♦ <i>Spedition, Lagerist, Magaziner, Spediteure etc.</i> ♦ <i>Transporte / Transportwesen</i> <p>b) Arbeiten in Bereichen mit herabstürzenden Gegenständen, wie Plattenlager oder Hochregallager.</p> <p>c) Alleine ausgeführte Arbeiten mit hohem Berufsunfallrisiko, wie Arbeiten in überfall- oder gewaltgefährdeten Bereichen.</p> <p>d) Arbeiten in engen Räumen.</p> <p>e) Arbeiten bei Einsturzgefahr.</p>		<p style="text-align: center;">x</p> <p style="text-align: center;">x</p> <p style="text-align: center;">i</p> <p style="text-align: center;">i</p>
10) Arbeiten an aussergewöhnlichen Arbeitsorten Empfohlene ASA-Spezialisten: Sicherheitsingenieure/innen, Sicherheitsfachleute	WBF-V	EKAS-RL 6508
<p>a) Arbeiten mit Absturzgefahr 1. Arbeiten auf überhöhten Arbeitsplätze (z.B. Leitern, Rampen, Hebebühnen) und Verkehrswegen. 2. Arbeiten in Bereichen mit Bodenöffnungen.</p> <p>b) Arbeiten unter Wasser.</p> <p>c) Arbeiten im Untertagbau (Tunnelbau).</p>	<p style="text-align: center;">i</p> <p style="text-align: center;">i</p> <p style="text-align: center;">i</p>	<p style="text-align: center;">x</p> <p style="text-align: center;">x</p> <p style="text-align: center;">x</p>
11) Arbeiten in sauerstoffreduzierter Atmosphäre Empfohlene ASA-Spezialisten: Arbeitsärzte/innen, Arbeitshygieniker/innen, Sicherheitsingenieure/innen	WBF-V	EKAS-RL 6508
<p>a) Arbeiten in Bereichen mit einem Sauerstoffgehalt der Luft von weniger als 19 Volumenprozenten.</p>		<p style="text-align: center;">x</p>
12) Arbeiten mit erhöhtem Berufsunfallrisiko durch das Überhören von Signalen Empfohlene ASA-Spezialisten: Sicherheitsingenieure/innen, Sicherheitsfachleute	WBF-V	EKAS-RL 6508
<p>a) Arbeiten im Gleisfeld mit Zugverkehr.</p> <p>b) Arbeiten in einem Bereich mit innerbetrieblichem Rangierverkehr.</p>		<p style="text-align: center;">x</p> <p style="text-align: center;">x</p>